

Plagiat in Klausur

Beitrag von „max287“ vom 15. Januar 2007 11:55

lustig finde ich die äusserungen, in denen gesagt wird, dass nach auffinden des spickers nur der bisherige teil der arbeit nicht angerechnet werden sollte. was hab ich denn an als schüler zu verlieren? kaum etwas. lächerliche haltung ich habe es immer so gemacht:

spickzettel gefunden: folge>note 6 , null punkte. dies sage ich vor jeder ka, klausur. klare verhältnisse, klare ansagen. keine diskussio. keine aufregung meinerseits, sondern nur knallharter vollzug des angekündigten. ich hab e wahrlich keinen bock über solche selbstverständlichkeiten zu diskutieren. rechtlich st as auch gededeckt.allerdings

nicht so eindeutig. aber gilt noch als mögliche verfahrensweise, jedoch für mich unverständlicherweise schon am ende der maximalen sanktionsordnung.

zum konkreten fall: hmm, da nichts nachweisbar ist, kann man so nichts machen. allerdings:ich enke de hatte einen spicker. weiss ich natürlich nicht. ich habe nicht vor mich verarschen zu lassen. die tante schnappe ich mir auf andere weise und tste sie eund fühle ihr auf den zahn. dann relativiert sich ihre gute note ganz schell, sollte sie das dann wider erwarten gut machen, dann nehme ich ales zurück und bestätige ihre leistung. ansonsten wird sie sanktioniert direktoder indirekt,

<span style="color:red;]modedit: leerzeichenfolge entfernt. alles andere blieb unangetastet.